



Erinnerungen an Jörg Heine – Ein Harder Wanderpionier

Wenn man von Jörg Heine spricht, fallen einem zuerst die von ihm verfassten Wanderberichte und Wanderbüchlein ein.

Wie Jörg Heine zum Wanderpionier wurde

Eine Anmerkung von Archivar Ernst Köhlmeier

Wie wir dem nachfolgenden Lebensbild entnehmen können, führte die Familie Heine eine Gemischtwarenhandlung in Hard. Dabei soll es immer öfter vorgekommen sein, dass Kunden die „Heines“ an Wochenenden und Sonntagen herausläuteten, weil sie irgendeine Kleinigkeit aus dem Laden brauchten. Dem Paar war damit natürlich kein ungestörtes Wochenende gegönnt. Beide kamen dann auf die Idee, sich an diesen Tagen auf Wanderung zu begeben und sich damit in ein entspanntes Wochenende zu retten.

Die Gesamtzahl der mit seiner Frau Hilda Heine gemachten Wanderungen beläuft sich auf über 1000! Die verbrachten Stunden beim Wandern und am Schreibtisch könnten nur in „Mannjahren“ ausgedrückt werden – also einige Jahre seines Lebens.

Jörg Heine hat mit seinen Wanderbüchern vielen Menschen Freude und Erholung gebracht.

Er hat Jung und Alt gelehrt, mit der Freizeit sinnvoll umzugehen und das Schöne in der Natur zu sehen. Die Büchlein sind heute noch aktuell und im Buchhandel erhältlich. Inzwischen gibt es von Herbert Mayr aktualisierte Auflagen.

Schon sehr früh hat Heine die Wichtigkeit der Erhaltung der unberührten Natur erkannt und der grünen Sache gedient. Es war ein Naturschützer der ersten Stunde. Jedoch hat er nie versucht, mit zahlreichen Verboten, das Kind mit dem Bade auszuschütten und so die Menschen von der Natur auszusperrten.

In jungen Jahren war Jörg Heine ein begeisterter Segler und im Alter widmete er sich noch der Vogelkunde und war regelmässiger Besucher des Naturschutzgebietes Rheindelta.

Jörg Heine ist nach einem erfüllten Leben am 1. August 2001 um 20 Uhr 38 im Harder Binnenbecken 83-jährig beim Schwimmen ertrunken.

Er hat uns durch seine Naturverbundenheit und bescheidene Lebensweise gelehrt wie man es machen sollte und dafür gebührt ihm Dank und Anerkennung!

Kleiner Einblick in sein Lebenswerk

- Mitte der sechziger Jahre begann Jörg Heine mit der Veröffentlichung von Wandertipps in den Vorarlberger Nachrichten.

- 1976 erschien die erste Auflage des Wanderbüchleins „Kleiner Führer Vorarlberg“ mit Sammlung der in den Vorarlberger Nachrichten veröffentlichten Touren - 69 an der Zahl.

Jörg Heine, Sommer 1976:

„Die Auswahl wurde so getroffen, dass schon im zeitigen Frühjahr, solange noch Schnee liegt mit den Wanderungen begonnen werden kann. Auch wenig begangene, stille Wege wurden einbezogen. Die landschaftliche Vielfalt vom Ried, den niedrigen Berglagen, und dem Hochgebirge macht den besonderen Reiz von Vorarlberg aus.“
Jeder beschriebene Weg ist ausnahmslos vom Autor begangen worden. Dieser Führer ist meiner lieben Frau und Tourengefährtin und den treuen „VN Wanderern gewidmet“.

- In den Achtzigerjahren - nach der Pensionierung - erschienen von Jörg und Hilda Heine der Reihe nach sieben Wanderbüchlein mit mehr als 300 Berg- und Talwanderungen vom Bodensee bis zum Gletschereis.

Die Touren sind ungefährlich und gut zu finden, nicht allzu weit und bieten doch ausreichend Gelegenheit zur